

Stiftung Warentest: E-Zigarette schadet wohl weniger als Tabakzigarette

- Auch Mediziner rufen Kollegen dazu auf, das Dampfen zu unterstützen
- „Bis zu 99 % unschädlicher“

Berlin, Februar 2015. Stiftung Warentest hat sich jetzt mit dem Thema E-Zigarette als eine Möglichkeit zur Rauchentwöhnung beschäftigt. Ein Fazit der Verbraucherschützer: Das Dampfen schade wohl weniger als das Rauchen. „Für Raucher, die sich ohnehin Gesundheitsgefahren aussetzen, kann die E-Zigarette eine Alternative sein, vielleicht der Einstieg in den Ausstieg.“ Link: <http://url9.de/Wfc>

Dazu René Linden, Chef der Berliner Firma PowerCigs, Anbieter von Premium E-Zigaretten: „Wir begrüßen, dass Stiftung Warentest sich als unabhängige Institution dem Thema E-Zigarette annimmt und das Dampfen als eine Möglichkeit der Rauchentwöhnung sieht.“

Internationaler Aufruf von Medizinern für das Dampfen

Ergänzend verweist René Linden auf den jüngsten Aufruf von internationalen Medizinern der Interessengemeinschaft MOVE („Medical Organizations supporting Vaping and Electronic cigarette), die sich direkt an Kolleginnen und Kollegen der Gesundheitsbranche wenden. René Linden: „Die Mediziner von MOVE sehen bei E-Zigaretten großes Potenzial zur dauerhaften Rauchentwöhnung. Die langfristigen Gesundheitsgefahren seien bei E-Zigaretten um bis zu 99 Prozent geringer als bei Tabakzigaretten.“

Wörtlich heißt es in dem Aufruf der Mediziner von MOVE:

„Analysen der Bestandteile des E-Zigaretten-Dampfes zeigen, dass E-Zigaretten als mindestens 95 bis 99% unschädlicher als das Rauchen von Zigaretten in Bezug auf das langfristige Gesundheitsrisiko angesehen werden können.“

Und weiter: „Aufgrund der zahlreichen bis heute durchgeführten Studien können wir – als Angehörige der Gesundheitsberufe – angesichts der klaren Vorteile von elektronischen Zigaretten für die Volksgesundheit nicht passiv bleiben. Wir empfehlen daher unseren Kollegen, sich aktiv stärker über elektronische Zigaretten als neues Instrument zur Förderung der Volksgesundheit in der gegenwärtigen weltweiten Gesundheitskampagne gegen tabakbedingte Krankheiten zu informieren.“

Link: <http://url9.de/Wfg>

Quelle: <http://url9.de/Wfd>

Jüngst hatten auch Wissenschaftler von der London School of Medicine and Dentistry geurteilt, dass E-Zigaretten bei der Rauchentwöhnung hilfreich sein können.

Link: <http://url9.de/Wdu>.

INFO POWERCIGS

PowerCigs gehört zu den führenden E-Zigaretten-Marken in Deutschland. Das Unternehmen ist auf die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen und innovativen E-Zigaretten im deutschsprachigen Raum spezialisiert. Sämtliche PowerCigs-Produkte werden in Deutschland konzipiert, designed und geprüft. Sicherheit und Qualität der Produkte und Prozesse sind durch Gütesiegel von TÜV, CE ISO 9001, RoHs und cGMP zertifiziert. Das Unternehmen wurde 2012 gegründet und hat derzeit 63 Mitarbeiter an den Standorten Berlin (Hauptsitz), Bad Buchau (Logistik & Versand), Salzburg, Zürich und Shenzhen (China – Produktion).

WICHTIGER HINWEIS

PowerCigs unterstützt aktiven Nichtraucher- und Jugendschutz. Die Produkte sollten außer Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahrt werden. Die Produkte sind nicht für Schwangere, Nichtraucher, Personen mit Herz-Kreislaufkrankungen, hohem Blutdruck, Diabetes oder Asthma geeignet. Kauf und Gebrauch erst ab 18 Jahren. Die Produkte sind nicht zur Behandlung oder Diagnose von Krankheiten, Abhängigkeiten oder Gebrechen geeignet. Die Produkte werden in keiner Weise als Rauchentwöhnungsprodukt angeboten. Die Produkte enthalten Nikotin. Nikotin ist ein starkes Suchtmittel. Jeder Nutzer sollte beachten, dass Nikotin in jedweder Form (sei es z.B. in Tabak oder in einer Lösung) eine Gesundheitsgefahr darstellt und giftig sein kann, wenn es in hohen Dosen eingenommen wird. Es kann bei hohen Dosen auch zu Irritationen der Augen und Haut kommen. Betroffene Stellen sollten sofort mit Wasser und Seife gereinigt werden. Personen, die allergisch gegen Nikotin, Propylenglykol oder einen sonstigen Inhaltsstoff sind, sollten vor Gebrauch ihren Hausarzt konsultieren. Der Gebrauch der Produkte sollte beendet werden, falls Nutzer durch zu viel Nikotin verursachte Symptome verspüren wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Durchfall, Schwäche und erhöhten Herzschlag.